wird bei 100° C. getrocknet und gewogen; sein Gewicht, durch 3,8 dividirt, zeigt die entsprechende Menge wasserfreies kohlen-saures Kali an.

Um in dem alkoholischen Filtrate das Natron zu bestimmen, destillirt man den Weingeist ab, nimmt den Rückstand mit wenig Wasser auf und dampft zur Trockne ein. Das pikrinsaure Natron lässt sich von der beigemenkten überschüssigen Pikrinsäure durch Ausziehen mit Benzol befreien. Das Gewicht des bei 100° C. getrockneten pikrinsäuren Natrons, durch 4,736 dividirt, gibt das entsprechende wasserfreie kohlen-saure Natron an.

Quantitative Belege theilt der Verfasser nicht mit.

Zur Trennung des Zinks vom Cadmium und zur Bestimmung des letzteren. Kupfferschläger*) hat versucht, das Cadmium dadurch niederzuschlagen, dass er Magnesiumblech in die Lösung der Sulfate, Acetate oder Chloride der beiden Metalle eintauchen liess. Es gelang ihm jedoch nicht auf diesem Wege befriedigende Resultate zu erzielen, indem einerseits sich Zink neben Cadmium ausschied, andererseits auch nach längerer Einwirkung Cadmium in Lösung blieb.

Mit gutem Erfolg wandte der Verfasser dagegen folgendes Verfahren an:

Die neutrale Lösung der schwefelsauren Salze wird durch Kochen von Luft befreit, in ein nicht fest verkorktes Gefäss gegeben und ein blanker Zinkstreifen in die Flüssigkeit gestellt. Nach beendeter Reaction filtrirt man das gefällte Cadmium ab, wäscht es zuerst mit ausgekochtem Wasser, dann mit Alkohol aus, trocknet es bei Luftabschluss und wägt es; zur Controle kann man den Gewichtsverlust des Zinkstreifens bestimmen.

Ueber die Bestimmungsformen des gefällten Schwefelkupfers. Die von Ulrici**) empfohlene Ueberführung des Niederschlags in ein Gemenge von Kupfersulfür und Kupferoxyd***) durch Glühen bei beschränktem Luftzutritt hat schon Busse†) als unzulässig erkannt und auf die gleichzeitige Entstehung von Kupferoxydul und schwefelsaurem Salz hingewiesen.

A. Guard††) hat nun auf's Neue die Angaben Ulrici's einer Prüfung unterworfen. In Uebereinstimmung mit Busse erklärt er das

*) Bull. soc. chim. de Paris **35**, 594.

) Journ. f. prakt. Chem. **107, 110. — Diese Zeitschrift **8**, 466.

***) Kupfersulfür und Kupferoxyd haben denselben Procentgehalt an Kupfer.

†) Diese Zeitschrift **17**, 55.

††) Scient. Americ. **45**, 357. — Chemiker-Zeitung **5**, 979.